

KULTUR: Ein Genussabend rund um das Thema Wasser – Vorschau

Sushi auf dem Fließband

Das Netzwerk „Arte diem“ hatte geladen und aufgetischt waren Sinnesfreuden à la carte.

VON TOBIAS NEUHAUS

Bayenthal - Recht verblüfft schauen die Passagiere der Buslinie 130 aus ihren Fenstern, als sie die Goltsteinstraße passieren. Ein Angler, der auf der schmalen, bestimmt einen Kilometer vom Rheinufer entfernten Gasse in aller Seelenruhe seine Rute auswirft, das ist schon irgendwie verdächtig. Was sie im Weiterfahren nicht mehr erkennen: Der einsame Fischer ist Teil einer größeren, sich in den Büroräumen hinter ihm fortsetzenden Performance. Dort, wo sonst die Agentur „raum.4“ ihrem Tageswerk nachgeht, findet an diesem Abend das „Event rund um das Thema Wasser und andere Köstlichkeiten“, eine Kooperation verschiedener Professionen und Künstler statt.

Seit zwei Jahren ist „raum.4“, das sich auf Gestaltung und Inszenierung von Räumen sowie damit verbunden auf die Förderung und das Training von Kommunikation spezialisiert hat, Teil des Netzwerkes „Arte diem“. Darin eingebunden und an dem Event in Bayenthal beteiligt sind ferner die Theater- und Eventagentur „Gangart“, das Feinkost-Catering „Kaiserschote“, die Sopranistin Katrin Glaser sowie der Komponist Jörn Kalle Winter. Aus den Büroräumen in der Goltsteinstraße zauberten die Netzwerker ei-



Beim „Event rund um das Thema Wasser und andere Köstlichkeiten“ staunten die Gäste im Büro von „raum.4“ über das Sushi-Entchenangelfließband.

BILD: NEUHAUS

nen Genießersalon, in dem alle Sinne auf ihre Kosten kommen sollten.

Schon beim Eintritt blubbert und umgluckert es den Besucher. An die Zimmerdecke ist das Schattenspiel fließenden Wassers projiziert, an einer gläsernen Säule leuchtet feierlich „Die Forelle“, ein Gedicht des Romantikers Christian Daniel Friedrich Schubart. Die eintreffenden Gäste staunen, besichtigen und naschen – das Team von André Kar-

pinski hat den Raum mit kulinarischen Häppchen gespickt. Lautes Staunen als dann das große Wasserbecken aufleuchtet und die darin schwimmenden Scheiben wie von Geisterhand auf große Rundfahrt gehen. Sie werden mit Sushi und Sashimi, mit Zucchini-Soufflés und anderen raffinierten Leckereien beladen. Die Gäste snacken am „Sushientchenangelfließband“, so die offizielle Bezeichnung, vom

Feinsten. Dann erhellt ein Scheinwerfer den Raum, und dem Häppchen folgt ein Happening der „Gangart“, garniert mit dem Gesang der Sopranistin Katrin Glaser.

„Wir bieten unseren Gästen eine facettenreiche, alle Sinne anregende Erlebniswelt rund um das Element Wasser“, so Monika Söllner von der veranstaltenden Agentur. „Das ist unsere Antwort auf die Geiz-ist-Geil-Mentalität.“